



**Förderverein Elsterfloßgraben e.V.**  
**Vorstand**

## **Rechenschaftsbericht des Vorstandes für die Jahre 2016-2017 (Berichtszeitraum 09/16-12/17)**

### **1. Vorstandssitzungen**

Der Vorstand trat im Berichtszeitraum am 28.02.2017, 23.05.2017 und 05.12.2017 zu Beratungen zusammen. Die Beschlussfähigkeit war stets gewährleistet. Regelmäßige Tagesordnungspunkte waren Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung und Finanzen des Vereins sowie der Stand des Projektes Elsterfloßgraben. Allen Anträgen auf Mitgliedschaft im Verein konnte zugestimmt werden. Bei Bedarf wurden zu einzelnen Themen Gäste eingeladen. Zwischen den regulären Vorstandsberatungen fanden auch Konsultationen per Mail oder Telefon statt. Regelmäßig fanden auch Konsultationen mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft zur Situation um den Floßgraben statt.

### **2. Planungen und Baumaßnahmen am Elsterfloßgraben**

Ende November 2016 erreichte uns ein Schreiben zuständiger Ministerin, Frau Prof. Dr. Dalbert, über die weitere Vorgehensweise des Landes. Es wird ein **Positionspapier** erarbeitet, das sich ausgehend von dem abschnittsweise unterschiedlichen Zustand des Floßgrabens in den drei Abschnitten a) bespannter Oberlauf (von Crossen bis Abschlag Othmig), b) trockener/ unbespannter Oberlauf (von Abschlag Othmig bis Devastierung Tagebau Profen) und c) Unterlauf (von Einleitung Sumpfungswässer Profen bis Mündung in das Gewässer Bach) mit den Zielen Abflusssicherung, Wiederbespannung trockengelegter Abschnitte, Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit sowie Wiederherstellung des bergbaulich devastierten Bereiches bei Draschwitz (Tagebau Profen) befassen wird. Im Ergebnis der Abstimmung zwischen den Ländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen wird zu entscheiden sein, ob und welche Maßnahmen zu finanzieren und umzusetzen sind. Derzeit ist die Konzeption in der Fertigstellungsphase, danach wird es der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### **Oberlauf zwischen Crossen (Thüringen) und Tagebau Schwerzau (Sachsen-Anhalt):**

Von November 2016 bis März 2017 sowie ab November 2017 bis April 2018 findet durch den Maßnahmeträger ZIAG die Beräumung des Floßgrabens im trockenen Abschnitt zwischen **Zeitz/Aue-Aylsdorf, Grana, Salsitz, Schkauditz, Wetterzeube** statt. Durch regelmäßige Pflegearbeiten wird somit das Grabenbett freigehalten und für geplante Sanierungsmaßnahmen zwischen Wetterzeube und Haynsburg vorbereitet.

Unser Vereinsmitglied **Helmut Wunderlich** hat in ca. 100 Arbeitsstunden in Wathose und Rechen auf einer Strecke von 800 m zwischen Schleckweda (Gemeinde Wetterzeube) und dem Abschlag in die Weiße Elster in Handarbeit den Elsterfloßgraben beräumt. Auf diesem teilweise schwer zugänglichen Stück zwischen Bahnlinie und steilem Abhang waren Totholz und Müll zu beseitigen, um die Fließgeschwindigkeit zu erhöhen. Der Vorstand hat Helmut Wunderlich dafür im Dezember 2017 zum ehrenamtlichen „**Floßgrabenmeister**“ ernannt.

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft hat im Rahmen von Gefahrenabwehr den Floßgraben im Bereich **Pötewitz bis zur Landesgrenze** entschlammen lassen. Die Maßnahmen fanden im November/Dezember 2017 statt.

Gerade in diesem Bereich zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt gab es einen intensiven Meinungs austausch zwischen Vereinsmitgliedern, Bürgermeistern und Verwaltungen zur Regulierung des Wasserstandes im Floßgraben. Zeitweise gab es zu hohe Wasserstände, die zu Vernässungen führten. Es konnte auch festgestellt werden, dass historische Ableiter in die Weiße Elster zur Vermeidung von Vernässungen beseitigt worden sind.

Weiterhin gab es Diskussionen zu zum **Hochwasserschutzkonzept** an der Weißen Elster im Bereich **Crossen**, die noch nicht abgeschlossen sind. Die Planungen laufen, diskutiert wird u.a. auch die Regulierung der Elster am Crossener Wehr. Für uns als Verein wird es von vorrangigem Interesse sein, das ausreichend Wasser dem Floßgraben auch künftig zugeführt wird.

Ebenso gibt es in Crossen intensive Debatten zu einem geplanten Kiesabbau in der Elsteraue sowie zur Wiederherstellung einer historischen Brücke und der Begehrbarkeit von ursprünglichen Wegen entlang des Floßgrabens. Der Vorstand ist sich einig, dass hier nur ein gemeinsames Agieren von Verein, Gemeinderat, Verwaltung und Anwohnern künftig den Erfolg für die Erschließung wirtschaftlicher, kultureller, naturschutzfachlicher und touristischer Potenziale garantiert. Wir sprechen uns vor allem auch für eine intensivere länderübergreifende Kooperation zwischen den Nachbargemeinden aus. Der Vorstand hat sich am 5.12.2017 mit Vorschlägen von Vereinsmitglied Wolfgang Maruschky befasst, vor allem hinsichtlich Revitalisierung von Schauflößen und eines gemeinsamen Wander- und Radweges.

### **Unterlauf zwischen Neuer Floßgrabenquelle (Sachsen) und Speicher Schladebach (Sachsen-Anhalt):**

Im Bereich **Kleingörschen-Kaja** wurden von Januar bis März 2017 eine grundhafte Erneuerung und ein naturnaher Gewässeraufbau mit Fördermitteln der Europäischen Union am Elsterfloßgraben durchgeführt. Damit haben sich Fließgeschwindigkeit und Wasserqualität in dem Abschnitt deutlich verbessert.

Im Bereich **Kötzschau-Schladebach** fanden 2017 ebenfalls Sanierungsmaßnahmen statt. Der Floßgraben wurde zeitweise trockengelegt, um Arbeiten am Baumbestand, am Uferbereich und an der Grabensohle durchzuführen.

Mehrere Jahre nahm auch die Sanierung des **Speichers Schladebach (Stadt Leuna)** in Anspruch. Hier ging es vor allem um die Gewährleistung eines dauerhaften Hochwasserschutzes im Einzugsgebiet von „Bach“ und Elsterfloßgraben.

Nach unserer Berechnung haben Land, Gemeinden und der Verein bisher etwa **5 Millionen Euro** am Floßgraben mit Förder- und Eigenmitteln geplant und verausgabt. Mit ca. 2,6 Millionen Euro war die Sanierung des jetzigen Endpunktes des Floßgrabens, der Speicher Schladebach der „größte Brocken“.

Weitere Maßnahmen zur Sanierung sind auch für 2018 vorgesehen. Gegenwärtig hat das Elsterfloßgrabensystem in den Ländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen etwa eine **Gesamtlänge von etwa 65 km** inklusive der wiederherzustellenden Bereiche.

### 3. Ergebnisse des Regio-Projektes „Flusserlebnis Elsteraue“

Der Verein hat sich mehrfach um **Fördermittel im Rahmen von Regio-Projekten** beworben. Im Dezember 2015 wurde das Ingenieurbüro Linke aus Weißenfels mit dem Teilprojekt „Flusserlebnis Elsteraue“ beauftragt. Ende **Januar 2017** fand in Zeitz die öffentliche Verteidigung der Ergebnisse dieses Projektes statt. Damit wurden in einer zweiten Projektstufe die in den Jahren 2014 und 2015 begonnen Untersuchungen fortgesetzt. Ziel des Vereins ist die Betrachtung regionaler Entwicklung von den Gewässern und den ihr innewohnenden Potenzialen aus. Für Zeitz gilt als Ziel, die Schaffung eines Flussraumes mit hohen Aufenthaltsqualitäten, die Beseitigung städtebaulicher Mängel im Bereich der Unterstadt verbunden auch mit einer Neunutzung des Standortes am südlichen Brückenkopf der Auebrücke für eine wassertouristische Infrastruktur. Und das immer im Kontext Weiße Elster- Elsterfloßgraben- Mühlgraben.

Dazu zählt natürlich vorrangig die Bespannung des Elsterfloßgrabens auch im Stadtgebiet von Zeitz, als ein Gewässer, dass Lebensfreude vermitteln kann. Wasser, auch das der Weißen Elster, ist ein Attraktivitätsfaktor für viele in der Region. Zumal die Stadt Zeitz auch ein wichtiger Kristallisationspunkt für die Pflege des Immateriellen Kulturerbes „Flößerei“ in Deutschland werden könnte.

Das Projekt wurde mit Fördermitteln des Landes aus dem Programm REGIO und Zuwendungen von Sponsoren finanziert. Dafür standen 52.000 € als Fördermittel und 13.000 € Eigenmittel über eingeworbene Spenden zur Verfügung.

Dieses Entwicklungskonzept für die Unterstadt Zeitz entlang des Flusses soll im Sinne eines städtebaulichen Leitbildes von der „Stadt am Wasser“ zeugen. Das Vorhaben liegt damit in einem auch von der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes 2020 (aus dem Jahr 2010) identifiziertem Bereiches mit Handlungserfordernissen innerhalb der Zeitzer Unterstadt (südlich und nördlich der Weißen Elster). Die Verknüpfung von Fluss und Umfeld wird auch durch die weiter fortschreitende Abhängigkeit städtebaulicher Entwicklung von Belangen des Hochwasserschutzes geradezu erzwungen. Die Bebauung von Flussräumen und Überschwemmungsgebieten war schon bislang nur im Wege der Ausnahme bei gleichzeitiger Kompensation von Retentionsraum möglich.

Die Weiße Elster ist im südlichen Sachsen-Anhalt bislang nicht Bestandteil des „Blauen Bandes“. Die standörtlichen Voraussetzungen erscheinen jedoch günstig (Anschluss an den Südraum Leipzig). Zwar besteht kein motorisierter Schiffsverkehr wie auf Saale und Unstrut, doch hinsichtlich der Kanu-Infrastruktur besteht ein Aufholpotential gegenüber anderen ‚Revieren‘. Der Kanusport ist am Fluss etabliert (Zeitz-Neumühle) und auch Bootstouren werden bereits angeboten. In Zeitz selbst ist keine Ausstiegstelle für Kanuten vorhanden. In einigen Orten der Elsteraue sind im Zuge von LEADER Ausstiegsstellen entstanden, doch i.R. entsprechend den Mindeststandards. Die Errichtung einer Ausstiegstelle wird als ein zusätzliches Angebot angesehen. Allerdings wird es für erforderlich angesehen, hier einen Ausbaustandard zu erreichen, welcher der funktionalen Rolle der Stadt angemessenen ist („Stadthafen Zeitz“).

Die Lage am Elster-Radweg sowie die Verbindung zu anderen touristischen Potenzialen der gesamten Stadt soll ebenfalls einbezogen werden. Es liegt nahe, über ergänzende Rad-Infrastruktur nachzudenken, z.B. eine Radstation mit Serviceangeboten, auch für e-Bikes

Weitere Vorschläge betreffen auch ein Informationszentrum „Elstertal“ zur Vermittlung von Kenntnissen über Standorthistorie, Umgebung und Region.

#### 4. Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Unsere vielfältigen Aktivitäten standen vor allem unter dem Zeichen, das Immaterielle Kulturerbe „Flößerei“ weiter in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Zum **Weltwassertag** am 22. März 2017 hat die Grundschule Kötzschau gemeinsam mit dem ZWA Bad Dürrenberg und dem Ortsbürgermeister Weise einen Projekttag zum Elsterfloßgraben veranstaltet. Mitglieder des Vereins haben vor Ort vor allem das Schauflößen aktiv unterstützt. Und so konnten 24 Schülerinnen und Schuler mit dem der Urkunde zum „Flößer-Lehrling“ ernannt werden. Der Fernsehsender „mdr Sachsen-Anhalt“ berichtete über die Veranstaltung.

Wir beteiligten uns am **Tag der Industriekultur** in Sachsen-Anhalt (23. April 2017) mit einer gemeinsamen Aktion an der Veranstaltung in der Brikettfabrik Herrmannschacht. Es fanden zwei geführte Wanderungen im trockenen Floßgraben vom Herrmannschacht bis Grana statt.

Am 1. Mai und 3. Oktober 2017 fanden der „**An- und Abradeltag Elsterroute**“ statt. Der Verein war an der Station Schkauditz mit dem Schkauditzer Kirchen- und Heimatverein und dem Weingut Triebe präsent.

Vom 18. bis 21. Mai 2017 nahm eine Delegation des Vereins am **30. Deutschen Flößertag** in Wolfratshausen (Bayern) teil. Neben Mitgliederversammlung, Vorträgen, einer Floßfahrt auf der Isar bis München, der Johanni-Floßprozession auf der Loisach in Wolfratshausen gab es zahlreiche Gespräche mit Flößern aus ganz Deutschland. Unser Vereinsmitglied Frank Thiel wurde auf der Vorstandswahl zum 2. Vorsitzenden der Deutschen Flösserei-Vereinigung gewählt.

Einen besonderen Höhepunkt stellte Mitwirkung an der **1050-Jahrfeier der Stadt Zeitz** dar, schließlich war ein Viertel der bisherigen Stadtgeschichte auch durch die Flößerei geprägt. Der Förderverein war mit einem eigenständigen Bild und erstmalig in unserer neuen Flößertracht im Festumzug am 11. Juni dabei. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die zur Ausstattung beigetragen haben.

Im Juni 2017 fand in Naumburg eine **Tagung des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt** zum Thema „Unbekanntes Lebendiges Kulturerbe“ statt. Unser Verein war eingeladen, einen Vortrag zum Thema „Flößerei und Elsterfloßgraben – ein länderübergreifender Antrag und seine regionale Wirkung“ zu halten. Wir konnten Erfahrungen vermitteln, wie ein Immaterielles Kulturerbe der Bundesrepublik Deutschland in unserer Region weitergegeben wird.

Ein besonderer Höhepunkt war der **Besuch der Ministerin für Umweltschutz, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt**, Frau Prof. Dr. Dalbert, am Elsterfloßgraben in Kleingörschen am 8. August 2017. Mit rund 25 Vereinsmitgliedern, Bürgermeistern und Interessenten haben wir ein kleines Schauflößen auf dem in diesem Jahr mit EU-Mitteln sanierten Abschnitt veranstaltet, die Ministerin über die Geschichte und die bisherigen Aktivitäten des Vereins zur Pflege des technischen Denkmals und des Immateriellen Kulturgutes Flößerei informiert und vor allem über Zukunftsvorhaben gesprochen. Wir als Verein wollen den Vertrag mit dem Land über die Nutzung des Elsterfloßgrabens neu gestalten. Auf seiner Sitzung am 05.12.2017 hat der Vorstand den Vertragsentwurf beraten und zur Diskussion an den zuständigen Landesbetrieb weitergeleitet. Zur Mitgliederversammlung 2018 soll der Vertrag unterzeichnet werden.

Im September 2017 fand auf Initiative von Vereinsmitglied Helmut Wunderlich erstmalig ein **Schauflößen mit Kindern der AG Natur der Grundschule Crossen** statt. Die 12 Nachwuchsflößer wurden mit der Geschichte vertraut gemacht und konnten das

Flößerhandwerk mit Stapeln und Navigieren von Scheitholz mittels Flößerhaken erlernen. Auch sie wurden per Urkunde zu Flößer-Lehrlingen ernannt. Besonders erfreulich war im Oktober 2017 die Nachricht, dass die **Gemeinde Crossen** vom Thüringer Infrastrukturministerium Fördermittel bekommen wird, um im Rahmen eines **Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes einen Floßplatz am Beginn des Elsterfloßgrabens** einrichten zu können. Eingeplant sind Mittel in Höhe von 120.000 Euro mit einer 65%igen Förderung durch das Land Thüringen. Erste Vorstellungen über die Gestaltung sind bereits in den Antrag eingeflossen, 2018 sollen weitere Planungsschritte für die Realisierung folgen.

Die Stadt **Bad Dürrenberg** hat 2017 ebenfalls ihre Aktivitäten zum Thema Flößerei erweitert. In der Ortslage sind Straßenschilder zum „Floßgraben“ mit Ergänzungsschildern zur Bedeutung auszustatten. Außerdem sind im Ortsteil Nempitz im Rahmen einer **LEADER-Förderung Informationstafeln zum Elsterfloßgraben** aufgestellt worden. Der dortige Floßplatz nimmt Gestalt an, weitere Maßnahmen hat die Stadt vorgesehen. So konnte auch im Rahmen einer „Erlebnisführung“ am 07. Oktober 2017 vor Ort durch die regionalen Gästeführer einer breiten Öffentlichkeit das Thema „Floßgraben“ und seine 400jährige Geschichte nahegebracht werden.

Die traditionelle **Floßgrabenwanderung** nahm im Jahr einen anderen Verlauf. Die „7.“ wurde am 21. Oktober 2017 zu einer Busfahrt in das **Quellgebiet der Weißen Elster** in der Tschechischen Republik sowie zum Besuch unseres Partnervereins, den **Muldenberger Flößern**, im Vogtland genutzt. Für die meisten Teilnehmer war es der erste Besuch an der Quelle des Flusses, dessen Wasser für unser Grabensystem so bedeutsam ist. Und Muldenberg war schließlich einer der wichtigsten Ausgangsorte für den Holztransport über die kursächsischen Gewässersysteme mit dem Elsterfloßgraben zur Versorgung von Halle und Leipzig. Von dort bis in die Zentren war die Weiße-Elster-Flöße mit mehr als 200 km Länge das bedeutendste Brennholzsystem Europas vom 16. Bis 18. Jahrhundert. Der Besuch brachte viele Anregungen für unsere Vereinsarbeit, denn die Muldenberger sind schon seit mehr als 20 Jahren aktive Scheitholzflößer, nicht umsonst ist Muldenberg 1. Deutsches Flößerdorf.

Zum Jahresausklang beteiligte sich der Verein am 09.12.2017 mit einem Informationsstand bei der Schlossweihnacht auf der Haynsburg (Gemeinde Wetterzeube).

Unser besonderer Dank in der Öffentlichkeitsarbeit gilt den **regionalen Medien** (Mitteldeutsche Zeitung, Ostthüringer Zeitung, Wochenspiegel, Supersonntag, Burgenland TV), die regelmäßig über Aktivitäten des Vereins berichteten. Wir hoffen, dass sich diese Kooperation zur Verbreitung unseres Anliegens weiter vertieft.

## **5. Mitgliederentwicklung vom 01.09.2016 bis 31.12.2017**

Mit Stand zum 31.12.17 sind 15 natürliche und 11 juristische Personen Mitglied im Verein. Ein Mitglied hat seinen Austritt zum 31.12.17 erklärt, ein Mitglied wurde 2016 aufgenommen.

### **Für die Richtigkeit:**

gez. Dr. Frank Thiel  
1.Vorsitzender

Zeitz, d. 05. Februar 2018